

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

16.05.2007

das E-Finance Lab publiziert jeweils quartalsweise einen digitalen sowie einen gedruckten Newsletter, die abwechselnd alle sechs Wochen erscheinen. Der digitale Newsletter, dessen zweite Ausgabe für das Jahr 2007 Ihnen hier vorliegt, gibt einen kurzen Überblick über ausgewählte Forschungsarbeiten und nutzt den Einsatz von Hyperlinks zu weiterführenden Informationen. Der gedruckte Newsletter hingegen beschreibt kompakt und ergebnisorientiert einzelne Forschungsprojekte.

Falls Sie sich zum Bezug des digitalen und/oder des gedruckten Newsletters anmelden möchten, klicken Sie bitte [HIER](#).

Viel Freude und Gewinn beim Lesen  
wünscht Ihnen herzlichst Ihr

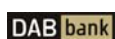


Prof. Dr. Wolfgang König  
Vorsitzender des Vorstandes des E-Finance Lab

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSERGEBNISSE

„Ist Deutschland ‚ready‘ für die MiFID“?

Cluster 5 führte im 1. Quartal 2007 - nach einer ersten Studie im Frühjahr 2006 - eine erneute Studie zum Umsetzungsstatus der EU-Richtlinie „Markets in Financial Instruments Directive“ (MiFID) in der deutschen Finanzindustrie durch. Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen nun vor (60 Antworten, d. h. eine Rücklaufquote von 33,7%). Gegenüber der Vorjahreserhebung zeigt sich ein deutlich verbesserter Vorbereitungsstatus der deutschen Wertpapierfirmen: Mit 53% erachtet sich mittlerweile die Mehrheit der Wertpapierfirmen als sehr vertraut mit MiFID (Vorjahr: 15%). Mit 48% befassen sich weit mehr Firmen als im Vorjahr (30%) mit der Analyse der Auswirkungen auf ihre Strategie, wobei MiFID weiterhin eher als regulatorische Pflicht denn als Chance zur Hebung neuen Wettbewerbspotenzials gesehen wird. Die Schätzungen der Folgekosten fallen weit höher aus als noch vor einem Jahr. Trotz des näher rückenden Startschusses von MiFID zum 1. November 2007 haben jedoch erst 44% der Häuser mit der Umsetzung begonnen. Ansprechpartner dieser Studie sind [Michael Chlistalla](#) und [Markus Gsell](#) (Cluster 5).



**„Long Term Effects of Bank Acquisitions in Central and Eastern Europe“**

Die Entwicklung der Bankenmärkte in Osteuropa und den Ländern der Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) ist geprägt von Privatisierungen ehemaliger staatlicher Banken und dem damit verbundenen Markteintritt westlicher Finanzinstitute. In einem Zeitraum von weniger als 10 Jahren wurden über die Hälfte der lokalen Banken von ausländischen Finanzinstituten gekauft. Aus wissenschaftlicher Sicht stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die Übernahmen auf die lokalen Banken haben bzw. wie sich die Investitionen der Käufer im Laufe der Zeit entwickeln. Um diese Frage zu beantworten, analysiert Cluster 4 die Langzeiteffekte von 84 Bankübernahmen in insgesamt 17 Ländern in Osteuropa und der GUS zwischen 1995 und 2002. Dabei vergleichen wir die Entwicklung der übernommenen Banken in einem Dreijahreszeitraum nach der Übernahme mit lokalen Instituten in den jeweiligen Ländern, die nicht Ziele von Akquisitionen waren. Es zeigt sich, dass sich die Profitabilität und Kosteneffizienz der übernommenen Banken signifikant verbessert, wobei es jedoch erstaunlicherweise keine Rolle spielt, ob der Käufer aus einem westlichen Land oder aus Osteuropa stammt. Ferner führt die Akquisition der Banken zu einer erheblichen Ausweitung des Kreditportfolios. Dies trifft vor allem auf solche Institute zu, die selbst in Ländern mit starkem Wirtschaftswachstum operieren und von großen westlichen Banken übernommen wurden. Ansprechpartner für diese Studie ist [Markus Fritsch](#) (Cluster 4).

AUSGEWÄHLTE LAUFENDE FORSCHUNGSARBEITEN

**„Business Process Outsourcing und Bank Performance“**

Für viele Banken in Deutschland ist Business Process Outsourcing (BPO) in Form der Auslagerung von Back-Office-Prozessen (Wertpapierabwicklung und Zahlungsverkehr) heute Alltag. Es ist jedoch wenig darüber bekannt, ob und wenn ja welche Auswirkungen BPO auf den wirtschaftlichen Erfolg der auslagernden Institute hat. Basierend auf einer Umfrage unter den 500 größten Banken in Deutschland untersuchen in Zusammenarbeit Cluster 1 und Cluster 4 Langzeiteffekte von BPO. Es zeichnet sich ab, dass Banken, die einen oder mehrere Back-Office-Prozess(e) ausgelagert haben, im Vergleich zu anderen Instituten ohne Prozessauslagerungen sowohl das Kosten-/Ertragsverhältnis signifikant verbessern als auch den Gewinn deutlich steigern konnten. Dies wurde jedoch nicht durch eine Reduktion der Mitarbeiter erreicht, da die Anzahl der Beschäftigten in den Banken nach der Auslagerung gleich bleibt. Vielmehr konnte der Ertrag pro Mitarbeiter gesteigert werden. Im nächsten Schritt unserer Forschung werden wir Faktoren analysieren, die sich positiv bzw. negativ auf den Erfolg von BPO in Banken auswirken. Ansprechpartner der Studie sind [Kim Wüllenweber](#) (Cluster 1) und [Markus Fritsch](#) (Cluster 4).

**„Branchen-Vergleich von Kundenmanagement bei Banken und Telekommunikationsanbietern“**

Die Telekommunikationsdienstleister gelten gemeinhin als Dienstleistungsbranche, die in der Industriali-



sierung von Prozessen recht weit fortgeschritten ist. Dem Thema Kundenmanagement wird eine große Bedeutung beigemessen. Ihre Kundenbeziehungen sind zumeist vertraglicher Natur und ihre Charakteristika weisen gewisse strukturelle Ähnlichkeiten zu Kundenbeziehungen bei Finanzdienstleistungsunternehmen auf. Insbesondere die finanzielle Bewertung von Kundenbeziehungen und die Nutzung solcher Kennzahlen werden bei zahlreichen Banken aus unterschiedlichen Gründen noch nicht umfassend durchgeführt. Inwiefern sich diese Bewertungsansätze und die Kennzahlennutzung bei Banken und Telekommunikationsunternehmen unterscheiden, eruiert das Cluster 3 derzeit in einer Studie in Kooperation mit dem Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM). Ansprechpartner für dieses Projekt ist [Sven Berger](#) (Cluster 3).

**Fallstudienreihe: Alignment im IT- und Business Process Outsourcing in Banken**

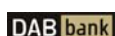
Wie lässt sich IT- und Geschäftsprozess-Outsourcing erfolgreich implementieren und eine effektive Beziehung zwischen den Partnern etablieren? Welche Rolle spielt dabei die Beziehung zwischen Facheinheit und IT-Einheit einer Bank? Um die Wirkung von IT-Business Alignment auf erfolgreiches Outsourcing zu untersuchen sowie die Treiber für eine erfolgreiche Outsourcing-Beziehung auf der interpersonellen Ebene identifizieren zu können, führt Cluster 1 eine fallstudienbasierte Untersuchung von geplanten sowie bereits umgesetzten Outsourcing Deals sowie eine anschließende empirische Befragung in der deutschen Bankenbranche durch. Zur Vorbereitung der Umfrage werden derzeit Fallstudien in Banken durchgeführt in Form von Interviews mit den jeweiligen verantwortlichen Mitgliedern aus Fach- und IT-Abteilungen, die an Outsourcing Deals beteiligt waren oder in Zukunft sein werden.

Möchten Sie an dieser Studie teilnehmen und an den Ergebnissen partizipieren? Nur mit Ihrer Unterstützung als Fallstudienpartner sind wir in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Beantwortung dieser Forschungsfragen aufzubauen. Hierbei wird allen Teilnehmern selbstverständlich völlige Anonymität zugesichert. Als Teilnehmer erhalten Sie, natürlich kostenlos, einen umfassenden Abschlussbericht. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen [Stefan Blumenberg](#) sowie [Sebastian Martin](#) (beide Cluster 1) zur Verfügung.

NEWS

**Effektivitätssteigerung bei Banken durch Grid-Computing – BMBF fördert Forschungsprogramm des E-Finance Lab**

Banken und Sparkassen müssen in der Lage sein, schnell und flexibel auf die ständig steigenden Anforderungen von Märkten, Kunden und Institutionen zu reagieren. Dabei spielt die effiziente Ausnutzung von installierten Computerleistungen eine entscheidende Rolle. Im Forschungsprojekt FinGrid (Financial Business Grid) wird an drei Anwendungsprototypen in enger Zusammenarbeit mit jeweils einem Industriekon-



sortium erprobt, wie z. B. eine weltweite Lastverteilung zwischen Großrechnern unterschiedlicher Institutionen in einer Art und Weise realisiert werden kann, dass bei Belastungsspitzen etwa in Europa momentan weniger ausgelastete Kapazitäten in Fernost oder in Amerika kurzfristig zugeschaltet werden können – und eine Abrechnung am Monatsende ähnlich einer Stromrechnung durchgeführt wird. Die drei Prototypen sind:

- Ereignisabhängige Erfassung und Abrechnung kommerzieller Grid-Services (Deutsche Bank und IBM)
- Asset-backed Securities Factory (FinanzIT und PA Consulting)
- Kundenportfolio-Performancemessung (Dresdner Bank und DataSynapse)

Das auf drei Jahre angelegte Projekt, das Anfang Mai 2007 startete, weist ein Gesamtvolumen von mehr als 3 Mio. Euro auf, wovon ca. 2 Mio. Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stammen. Für weitere Informationen steht Ihnen [Dr. Roman Beck](#) (Cluster 1) gerne zur Verfügung.

### Uniranking der WirtschaftsWoche – Top-Platzierung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Frankfurt hat im aktuellen Uniranking 2007 der WirtschaftsWoche hervorragend abgeschnitten. Bei der Befragung von mehr als 1000 Personalleitern und Personalrekrutierern der größten deutschen Unternehmen belegten sowohl BWL als auch VWL einen sehr guten 7. Platz. Die WirtschaftsWoche kommentiert diesen Erfolg wie folgt: "Im aktuellen Uniranking der WirtschaftsWoche, ..., bewerten die befragten Personalverantwortlichen die Frankfurter Universität besser denn je: Platz 7 sowohl in BWL als auch in VWL. Damit katapultierten sich die Hessen unter die zehn besten Hochschulen im Bereich Wirtschaft - vergangenes Jahr reichte es nicht einmal zu einem Platz unter den besten 15." Den kompletten Artikel der WirtschaftsWoche finden Sie [HIER](#).

## VERANSTALTUNGEN & KONFERENZEN

### Jour Fixe des E-Finance Lab

Thema: [Modeling the impact of IT business alignment on the BPO adoption process](#)  
(Vortrag in deutscher Sprache)  
Referent: Sebastian Martin, E-Finance Lab  
Datum: **04.06.2007**, 17:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Raum 220C, Hauptgebäude Goethe-Universität Frankfurt a. M.

accenture

BearingPoint  
Management & Technology Consultants

Deutsche Bank

DEUTSCHE BÖRSE GROUP

Postbank

DZ BANK Gruppe

FINANZ\_IT

IBM

Microsoft

SIEMENS

T-Systems

DAB bank

Interactive Data

Thema: **Success factors of interpersonal relationships in outsourcing deals**  
 (Vortrag in deutscher Sprache)  
 Referent: Stefan Blumenberg, E-Finance Lab  
 Datum: **09.07.2007**, 17:00 bis 18:00 Uhr  
 Ort: Raum 220C, Hauptgebäude Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Die weiteren Termine und Themen des Jour Fixe des E-Finance Lab, zu denen die Öffentlichkeit gerne eingeladen ist (bitte vorher um eine kurzen Anmeldungsmail an [Stefan Blumenberg](#)), finden Sie [HIER](#).

**Jour Fixe des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Universität Frankfurt  
 (mit Themenbezug auf E-Finance)**

Thema: **Wissenschaftliche Informationsversorgung und alternative Publikationsmodelle**  
 Referent: Dr. Matthias Hanauske  
 Datum: **22.05.2007**, 13:00 bis 14:00 Uhr  
 Ort: Raum 220 C, Hauptgebäude Universität Frankfurt a. M.

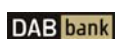
**Sonstige Veranstaltungen/Konferenzen**

**Kurs-Ankündigung: Philosophy of Science and Research Methods in Information Systems**

Im Juni und Juli 2007 wird der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik (Dr. Roman Beck) in Zusammenarbeit mit Prof. Rudy Hirschheim (Louisiana State University, Baton Rouge), Prof. Phil Yetton (University of New South Wales, Sydney) und Prof. Ulrike Schultze (Southern Methodist University, Dallas) einen mehrtägigen wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kurs für aktuelle und angehende Doktoranden des Lehrstuhls und des E-Finance Lab anbieten. Der Kurs soll als theoretisches und methodisches Fundament für Promotionsarbeiten im Bereich der Wirtschaftsinformatik und des E-Finance dienen. Er bietet eine umfassende Einführung in die Wissenschaftsphilosophie sowie einen Überblick über die aktuelle Literatur zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden. Eine ausführliche Beschreibung sowie die genauen Termine finden Sie [HIER](#) (unter „Courses“). Anmeldungen nimmt [Dr. Roman Beck](#) entgegen.

**AUSGEWÄHLTE VERÖFFENTLICHUNGEN DES E-FINANCE LAB**

- “The Adjustment of Credit Ratings in Advance of Defaults“  
 Güttler, A. / Wahrenburg, M., in: Journal of Banking & Finance, Vol. 31 (3), S. 751-767



- **“How to Meet Private Investors’ Advisory Needs“**  
Hackethal, A. / Jansen, C., in: Proceedings of the Eastern Finance Association - 43rd Annual Meeting, 2007, New Orleans, Louisiana
- **“Relationship Banking and Bank Profitability“**  
Schwarze, F., in: Proceedings of the 10th Conference of the Swiss Society for Financial Market Research, 2007, Zürich
- **“Applying Pricing Engineering for Exchanges in Emerging Economies“**  
Gomber, P; Lutat, M., erscheint in: Proceedings of the 5th International Business Research Conference, Dubai, 2007
- **„IT-Business-Alignment und der Wertbeitrag der IT – Ergebnisse einer empirischen Studie unter den 1.000 größten deutschen Banken“**  
Beimborn, D. / Franke, J. / Gomber, P., in: "IM - Information Management & Consulting“, 1/2007
- **„Service-Inventur: Aufnahme und Bewertung eines Service-Bestands“**  
Repp, N. / Schulte, S. / Eckert, J. / Berbner, R. / Steinmetz, R., in: Workshop „MDD, SOA und IT-Management 2007“, Oldenburg, Germany, 2007
- **“Implementing and evaluating the Common Information Model in a relational and RDF-based Database“**  
Schulte, S. / Berbner, R. / Steinmetz, R. / Uslar, M., in: Information Technologies in Environmental Engineering, ITEE 2007 - Third International ICSC Symposium, S. 109-118, Springer, 2007
- **„Erfolge kalkulieren“**  
Skiera, B. / Gerstmeier, E. / Stepanchuk, T., erscheint in: Managementkompass Suchmaschinenmarketing B2B, 2007
- **“A Critical Examination of Performance-Based Compensation Practices in Search Engine Marketing - Profitable Compensation Systems in Search Engine Marketing for Financial Services“**  
Stepanchuk, T., erscheint in: Proceedings of the European Marketing Academy Conference, Reykjavik, 2007
- **“Sensitivity of Profits to Deviations from the Optimal Bidding Strategy in Search Engine Marketing“**  
Gerstmeier, E., erscheint in: Proceedings of the European Marketing Academy Conference, Reykjavik, 2007
- **“Determining the Impact of Internet Channel Use on a Customer's Lifetime - Are Online-Banking Customers more Loyal than Offline Customers?“**  
Boehm, M., erscheint in: Proceedings of the European Marketing Academy Conference,

accenture



Deutsche Bank



DZ BANK Gruppe

FINANZ\_IT



Microsoft

SIEMENS

T-Systems

DAB bank

Interactive Data



Reykjavik, 2007

Die gesamte Liste der Veröffentlichungen des E-Finance Lab erhalten Sie [HIER](#).

ANSTEHENDE VORTRÄGE DER GEWÄHRSTRAGENDE PROFESSOREN  
DES E-FINANCE LAB

- Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz (Cluster 2): **VDI-Fachbesuchsreise**, 16.-19.05.2007, Harvard University und MIT/Media Laboratory, Boston, MA, USA
- Prof. Dr. Bernd Skiera (Cluster 3): **“A Critical Examination of Performance-Based Compensation Practices in Search Engine Marketing”**, 28.-30.06.2007, INFORMS Marketing Science, Special Session on Internet Marketing, Singapore
- Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz: Keynote **“QoS in Wireless Mesh Networks: A Challenging Endeavor”**, 04.-05.06.2007, NOSSDAV 2007, Urbana-Champaign, IL, USA
- Prof. Dr. Peter Gomber (Cluster 5): **“MiFID Readiness in Europe – the example of Germany”**, 05.06.2007, Sungard Europa 2007 Conference, Como, Italien
- Prof. Dr. Peter Gomber (Cluster 5): **“Algo Trading”**, 23.05.2007, IOMA/IOCA Annual Conference, Mexico City, Mexiko

PERSONALIEN

- **Kim Wüllenweber** (Cluster 1) erhielt Ende Februar im Rahmen der internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2007 in Karlsruhe den "Best Young Researcher Award" für seinen Beitrag mit dem Titel "The Interplay of Outsourcing Risks and Benefits". Die alle zwei Jahre stattfindende Tagung wurde von mehr als 800 Teilnehmern besucht und ist die wichtigste dieser Community im deutschsprachigen Raum. Diese Auszeichnung zeigt zudem, dass es bei geeigneter organisatorischer Vorbereitung und Einbettung sehr gut möglich ist, als Mitarbeiter eines Unternehmens mit täglicher Ergebnisverantwortung im Geschäft Spitzenforschung zu betreiben - dies ist die Grundlage des sog. Kooperativen Promotionsprogramms des E-Finance Lab. Herzlichen Glückwunsch!
- **Tanja Stepanchuk** (Cluster 3) erhält ein Stipendium für die Teilnahme an der European Marketing Academy Conference in Reykjavik (22.-25. Mai 2007). Dieses wird vom Organisationskomitee der European Marketing Academy an diejenigen herausgegeben, deren eingereichtes Paper für den „Best Paper Award Based on a Doctoral Thesis“ nominiert sind (Tanja Stepanchuk: A Critical Examination of Performance-Based Compensation Practices in Search Engine Marketing).

accenture



Deutsche Bank



DZ BANK Gruppe

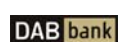
FINANZ\_IT



Microsoft

SIEMENS

•• T •• Systems



Interactive Data

- **Robert Gregory** wird ab 01.06. 2007 das Team von Cluster 1 verstärken. Robert hat Wirtschaftsinformatik an der Universität Köln studiert und verfügt außerdem über ein „Masters Degree in International Management“ der Community of European Management Schools (CEMS). Seine Forschungsschwerpunkte werden im Bereich IT-Projekt- und Risiko-Management liegen.

MÖCHTEN SIE DIESEN NEWSLETTER REGELMÄßIG ERHALTEN?

An- / Abmeldung, Änderungswünsche und Anregungen richten Sie bitte per E-Mail an:

[newsletter@efinancelab.com](mailto:newsletter@efinancelab.com)

IMPRESSUM

Erscheinungsturnus: alle drei Monate

Herausgeber: Prof. Dr. Wolfgang König

Gestaltung: Christian Jansen

1. Auflage, Mai 2004, Copyright by E-Finance Lab Frankfurt am Main e.V.

<http://www.efinancelab.com>

accenture



Deutsche Bank



DZ BANK Gruppe

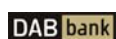
FINANZ\_IT



Microsoft

SIEMENS

•• T •• Systems •



Interactive Data